

Lehrkräftefortbildungen an der TUC



Schuljahr 2024/25

Liebe pädagogisch tätige Lehr- und Fachkräfte,

vielen Dank für Ihr Interesse an den staatlichen Fortbildungen, deren inhaltliche und organisatorische Verantwortung im Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) der Technischen Universität Chemnitz (TUC) in Kooperation mit dem An-Institut für Transfer und Weiterbildung GmbH (TUCed) liegt. Das ZLB koordiniert alle Belange des Lehramtsstudiums an der TUC und fungiert als Schnittstelle zwischen Studium, Forschung, Fort- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen im Schuljahr 2024/25 vielfältige und forschungsnahe Fortbildungen an, die sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Inhalte aufgreifen und Impulse zum praktischen Einsatz in der Schule geben.

Unsere Angebote richten sich vorwiegend an pädagogisch tätige Lehr- und Fachkräfte an Grundschulen, können aber auch von Lehr- und Fachkräften weiterführender Schulen besucht werden.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen,

Ihr ZLB und Ihre TUCed

Inhaltsverzeichnis

Lehrkräftefortbildungen an der TUC	1
Die Fortbildungen im Schuljahr 24/25	3
Küchenchemie (<i>Sachunterricht</i>)	3
Familiensprachen im Grundschulunterricht (<i>Fachübergreifend</i>)	4
Gemeinsam, demokratisch und innovativ im Sportunterricht (<i>Sport</i>)	5
Der Baukasten im Technik- und Werkunterricht (<i>Werken</i>)	6
Werkstücke aus Holz und anderen Werkstoffen (<i>Werken</i>)	7
Papierschöpfen (<i>Kunst</i>)	8
Vom Blatt zum Blättern (<i>Kunst</i>)	9
Dem Klimawandel auf der Spur (<i>Sachunterricht</i>)	10
Zufall oder Wahrscheinlichkeit? (<i>Mathematik</i>)	11
Bilderbücher im Mathematikunterricht? (<i>Mathematik</i>)	12
Erleben, Verstehen und Zeigen (<i>Deutsch</i>)	13
Stop-Motion-Film (<i>Kunst</i>)	14
Reden ist Silber, Schweigen ist Gold? (<i>Fachübergreifend</i>)	15
Data Literacy (<i>Mathematik</i>)	16
Philosophieren mit Kindern über Themen der digitalen Ethik (<i>Ethik</i>)	17
Unsere Referent*innen	18
Kostenpflichtige Fortbildungsangebote der TUCed	23

Lehrkräftefortbildungen an der TUC

ANBIETER

ZLB

Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz
Straße der Nationen 12
09111 Chemnitz
www.tu-chemnitz.de/zlb/fortbildung

TUCed

An-Institut für Transfer und Weiterbildung GmbH
Reichenhainer Str. 29
09126 Chemnitz
www.tuced.de/lehrkraeftefortbildung

KOSTEN UND KOSTENÜBERNAHME

Für Lehrkräfte und pädagogisch Tätige an allen Schulen des Freistaates Sachsen (öffentliche Schulen sowie Schulen in privater Trägerschaft) werden die Kosten der staatlichen Lehrkräftefortbildung übernommen.

Für die allgemeinen Fortbildungskurse der TUCed (ab Seite 23) müssen die Kosten von allen Teilnehmer*innen selbst getragen werden.

Lehrkräftefortbildungen an der TUC

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das im Webangebot der TUCed verlinkte Anmeldeformular: <https://mytuc.org/rtlm>
Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie innerhalb von 24 h eine Bestätigung via E-Mail.



Sollten Sie nach 24 h keine E-Mail Bestätigung erhalten haben, dann melden Sie sich noch einmal an. Achten Sie auf die genaue Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Über die Anmeldeseite erhalten Sie vier Wochen vor dem Workshop weitere Informationen.

VERANSTALTUNGSORT

Alle Veranstaltungen werden an der TU Chemnitz durchgeführt. Über die konkreten Räumlichkeiten werden Sie rechtzeitig über die Anmeldeseite informiert.

TEILNAHMENACHWEIS

Die jeweilige Fortbildung schließt mit einem Teilnahmenachweis ab.

KONTAKT

Andreas Kirsche
0371 / 531 392 66

Silvana Wallussek
0371 / 531 360 47

E-Mail

lehrkraeftefortbildung@zlb.tu-chemnitz.de

Küchenchemie

Spannende, motivierende und aktivierende Experimente mit Materialien aus der Küche

Termin

24.09.2024, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Referentinnen

Prof. Dr. Leena Bröll,
Dr. Aline Haustein

Fachbezug

Sachunterricht



Küchenexperimente können im Sachunterricht eingesetzt werden, um alltägliche biologische, physikalische und/oder chemische Phänomene aufzugreifen und zu veranschaulichen. Einfache Versuche mit Lebensmitteln sind nicht nur gefahrlos und kostengünstig, sondern fördern die naturwissenschaftlichen Kompetenzen der Kinder gleichermaßen wie Spaß und Neugier.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- kennen Experimente mit Materialien aus der Küche und können diese grundschulgerecht durchführen,
- kennen Sicherheitsaspekte zur Beachtung beim Experimentieren.

Hinweise

Alle Materialien und Werkzeuge werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Familiensprachen im Grundschulunterricht

Didaktische Funktionen für einen lernförderlichen Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Grundschulunterricht

Termin

10.10.2024, 09:00 Uhr – 17:30 Uhr

Referentinnen

Prof. Dr. habil. Sarah Désirée Lange,
Anna Plohmer

Fachbezug

Fachübergreifend



In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen didaktische Funktionen kennen, die als Begründungslinien für einen lernförderlichen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Grundschulunterricht dienen. Es werden einerseits grundschulpädagogische Begründungen für den lernförderlichen Einbezug von Mehrsprachigkeit im Grundschulunterricht vorgestellt und andererseits in kleinen Übungen Ideen für Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- entwickeln ein Bewusstsein dafür, wie Mehrsprachigkeit für alle Kinder lernförderlich in den Unterricht einbezogen werden kann,
- reflektieren ihre eigene Sichtweise auf das Thema Mehrsprachigkeit und die Umsetzung im Unterricht,
- erarbeiten konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

Hinweise

Bitte bringen Sie ein digitales Endgerät mit.

Gemeinsam, demokratisch und innovativ im Sportunterricht

Anregungen zur Partizipation im Sportunterricht unter Einsatz digitaler Medien

Termin

15.11.2024, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Referentin

Dr. Anna Löbig

Fachbezug

Sport



Ausgehend von einem didaktischen Modell zur Partizipation (Derecik, Goutin & Michel, 2018) werden in diesem Workshop die Zieldimensionen und Handlungsmöglichkeiten für demokratische Partizipation im Unterricht thematisiert. Die Inhalte werden zunächst theoretisch besprochen, auf den Sportunterricht übertragen und anschließend anhand ausgewählter Praxisbeispiele, die digitale Medien sinnstiftend in den erziehenden Sportunterricht einbinden, praktisch und spielerisch erprobt sowie beurteilt.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- haben ein grundlegendes Verständnis zu Orten, Handlungsformen und -hilfen sowie Zieldimensionen demokratischer Partizipation,
- kennen digitale Medien zur demokratischen Partizipation,
- können dieses Wissen auf Situationen im Sportunterricht anwenden,
- erproben und beurteilen das Wissen in reflektierter Praxis.

Hinweise

Bitte bringen Sie Sportbekleidung mit.

Der Baukasten im Technik- und Werkunterricht

Theoretische und praktische Einführung in die Arbeit mit verschiedenen Schulbaukästen

Termin

04.12.2024, 08:30 Uhr – 16:30 Uhr

Referent

Christian Hulsch

Fachbezug

Werken



Technische Baukästen (Hewa-Baukasten, Metallbaukasten, Fischertechnik-Baukasten, Anker Baukasten, Kapla-Baukasten oder Lego-Baukasten, verschiedene Roboter-Baukasten) sind an vielen Schulen noch bzw. wieder vorhanden. Deren didaktisches Potenzial wird jedoch unterschätzt. An vielen Stellen im Lehrplan werden sie jedoch als mögliches Unterrichtsmedium empfohlen. Die Baukastenarbeit wird mit o. g. Beispielkästen selbst vollzogen.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- kennen verschiedene Baukastensysteme und Konstruktionsarten,
- können Bewegungen und Antriebe mit Baukästen umsetzen,
- haben ein grundlegendes Verständnis zur Programmierung mit LEGO Education SPIKE™ oder Calliope/Fischertechnik, Flow.

Hinweise

Alle Materialien und Werkzeuge werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Werkstücke aus Holz und anderen Werkstoffen

Eine Fortbildung mit hohem Praxisanteil

Termin

15.01.2025, 08:30 Uhr – 16:30 Uhr

Referent

Christian Hulsch

Fachbezug

Werken



Im Lehrplan der Gundschule für Werken ist die Bearbeitung von Holz und Papier vorgesehen. Die Bearbeitung des Werkstoffes Holz mit Handwerkzeugen erfordert einige Erfahrungen. Kenntnisse über Maschinen werden benötigt für die Vorbereitung von Werkstücken für Schüler*innen. Sie erhalten die Möglichkeit, Werkzeuge auszuprobieren und Werkstücke selbst herzustellen, um anschließend die Umsetzbarkeit im Unterricht zu diskutieren.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- sind vertraut mit dem Arbeitsschutz,
- sind sicher in der Bedienung der genutzten Maschinen,
- kennen wichtige Werkstoffeigenschaften von Holz,
- finden für den Werkunterricht der Grundschule geeignete Projekte.

Hinweise

Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit.

Papierschöpfen

Nachhaltiges kreatives Arbeiten mit Papier im Kunstunterricht

Termin

11.02.2025, 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Referentin

Silke Trekel

Fachbezug

Kunst



Die Einsatzmöglichkeiten von Papier im Kunstunterricht sind vielfältig. Um so reizvoller und zugleich nachhaltiger ist es, dieses Material aus Altpapieren selbst herzustellen und die ästhetischen Ausdrucksformen handgeschöpfter Papiere zu entdecken. Dieser Kurs ist als Vorbereitung zum Workshop „Vom Blatt zum Blättern“ geeignet.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- kennen das Verfahren der Papierherstellung (industriell und handgemacht),
- haben sich die Technik des Papierschöpfens angeeignet und sind in der Lage, die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten im Arbeitsprozess des Schöpfens anzuwenden,
- kennen Handlungsalternativen im ressourcenschonenden Umgang mit Papier im Kunstunterricht (Recycling).

Hinweise

Bitte reißen Sie Altpapier (z. B. Zeitungspapier, Eierverpackungen, farbige Papierservietten usw.) in ca. 2 x 2 cm große Schnipsel (nicht schneiden) und bringen diese farblich sortiert mit.

Vom Blatt zum Blättern

Buchbinden als erweitertes Ausdrucksmittel im Kunstunterricht

Termin

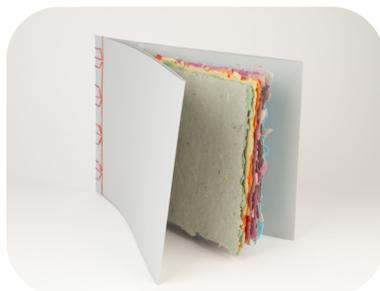
18.02.2025, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Referentin

Silke Trekel

Fachbezug

Kunst



Papier ist aufgrund seiner Materialeigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten im Kunstunterricht vielfältig einsetzbar. In der Fortbildung werden praktische Grundlagen des Buchbindens vermittelt und anhand von Beispielen erprobt, wie Papier auch ohne Werkstatt mit wenigen Werkzeugen zu Büchern, Mappen und Umschlägen verarbeitet werden kann. Dabei werden erste buchbinderische Kompetenzen erworben und ein Gefühl für Materialästhetik entwickelt. Dieser Workshop ist als Vertiefungsangebot zum „Papierschöpfen“ geeignet.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- erhalten Kenntnisse im materialgerechten Umgang mit Papier und Karton (Material- und Werkzeugkunde),
- kennen verschiedene elementare Techniken des Buchbindens und können diese fachübergreifend anwenden,
- experimentieren mit unterschiedlichen Papieren und Formaten und lernen eigene Gestaltungsideen zur Herstellung eines Papierarchivs zu entwickeln.

Hinweise

Legen Sie bitte in Vorbereitung des Workshops eine Papiersammlung im Format DIN A5 an.

Dem Klimawandel auf der Spur

Methoden zur vielperspektivischen Betrachtung der Ursachen und Folgen des Klimawandels

Termin

04.03.2025, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Referentinnen

Prof. Dr. Leena Bröll,
Dr. Aline Haustein

Fachbezug

Sachunterricht



Das Thema Klimawandel ist in aller Munde, auch Grundschul Kinder erfahren in den Medien, welche Auswirkungen mit dem anthropogenen Treibhauseffekt einhergehen. Im Workshop werden Beispiele gezeigt, wie mit Kindern sowohl fachlich über den Klimawandel, seine Ursachen und Folgen diskutiert werden kann als auch methodisch komplexe Zusammenhänge vereinfacht aufgegriffen werden können.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- kennen geeignete Methoden zur vielperspektivischen Betrachtung des Klimawandels in der Grundschule und können diese anwenden,
- können den anthropogenen und den natürlichen Treibhauseffekt unterscheiden und bewerten.

Hinweise

Alle Materialien und Werkzeuge werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Zufall oder Wahrscheinlichkeit?

Mit Wahrscheinlichkeiten in der Grundschule produktiv arbeiten

Termin

12.03.2025, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Referent

Dr. Andreas Kirsche

Fachbezug

Mathematik



Aufgrund ihrer Darstellung als Brüche können Wahrscheinlichkeiten erst in der Sekundarstufe I auf der formalen Ebene behandelt werden. Inhaltliche Vorstellungen sollten zu diesem Zeitpunkt bereits aufgebaut sein. Im Workshop werden diese Vorstellungen präsentiert und es wird aufgezeigt, wie mit Beginn der Klassenstufe 1 der Wahrscheinlichkeitsbegriff innerhalb und außerhalb des Glücksspiels erworben werden kann.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- kennen inhaltliche Aspekte des Wahrscheinlichkeitsbegriffs,
- kennen die Wahrscheinlichkeitsskala als didaktisches Hilfsmittel zur Interpretation von Wahrscheinlichkeiten,
- entwickeln Unterrichtsszenarien zur Erarbeitung des Wahrscheinlichkeitsbegriffs im Anfangsunterricht und in der Klassenstufe 3/4.

Hinweise

Alle Materialien und Werkzeuge werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Bilderbücher im Mathematikunterricht?

Mit Bilderbüchern den Mathematikunterricht produktiv gestalten

Termin

12.03.2025, 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Referentin

Dr. Ergi Acar Bayraktar

Fachbezug

Mathematik



Ausgewählte Bilderbücher haben das Potential, den Mathematikunterricht produktiv zu bereichern. Doch nicht jedes Bilderbuch eignet sich dafür. Im Workshop lernen Sie, nach welchen Kriterien Sie Bilderbücher auswählen können, wie Sie das Potential dieser Bücher für eine Lernumgebung entdecken können und schließlich wie eine mögliche Umsetzung im Unterricht erfolgen kann.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- haben ein grundlegendes Verständnis für den Einsatz von Lernumgebungen im Mathematikunterricht der Grundschule zur Förderung allgemeiner mathematischer Kompetenzen,
- nutzen Bilderbücher für den Einsatz im Mathematikunterricht der Grundschule,
- kennen besondere Auswahlkriterien der Bilderbücher und deren Potential für eine Lernumgebung,
- können diese produktiv im Mathematikunterricht einsetzen.

Hinweise

Bitte bringen Sie ein Bilderbuch mit.

Erleben, Verstehen und Zeigen

*Sprechspielen als Methode der Literaturvermittlung und
Persönlichkeitsbildung*

Termin

13.03.2025, 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Referent

Ronald Herzog

Fachbezug

Deutsch



Sprechspielen ist eine Methode des künstlerischen Sprechens zwischen klassischer Vortragskunst und Schauspiel. Im Workshop nähern wir uns anhand von Übungen und Textarbeit einem Sprechen, das aus abstrakten Zeichen erfahrbares Leben kreiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit dem Einsatz sprecherischer Mittel auseinander und lernen hilfreiche Übungen und Techniken des Gestischen Sprechens und Improvisationstheaters kennen. Ziel ist die Fähigkeit zur Vermittlung eines lebendigen, lebensnahen und authentischen Vortrags- und Vorlesestils in der Schule.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- kennen Techniken, Übungen und Methoden zur Vermittlung von ausdrucksstarkem, sinngestaltendem Sprechen,
- kennen Sprechausdrucksmittel und können diese differenzieren,
- setzen sich mit dem Zusammenhang von Intention, Körper, Stimme und Wirkung auseinander.

Hinweise

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung zum Workshop.

Stop-Motion-Film

Grundlagen des Stop-Motion-Films in Theorie und Praxis

Termin

24.03.2025, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Referentin

Melina Maurer

Fachbezug

Kunst



Der Stop-Motion-Film oder Animationsfilm vereint verschiedene Techniken, denen ein einfaches Prinzip zugrunde liegt: aus vielen einzelnen Bildern entsteht ein bewegtes Bild, also ein Film. Die Fortbildung bietet eine Einführung in verschiedene Varianten zur Filmproduktion und zur Umsetzung im Unterricht auf theoretischer und praktischer Ebene.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- kennen die Grundlagen des Stop-Motion-Films in Theorie und Praxis,
- können selbständig einen Stop-Motion-Film produzieren,
- kennen Methoden für die Umsetzung im Kunstunterricht.

Hinweise

Bitte bringen ein eigenes Smartphone oder Tablet mit.

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?

*Auch in schwierigen Situationen konstruktiv mit Familien, Eltern und Kolleg*innen kommunizieren.*

Termin

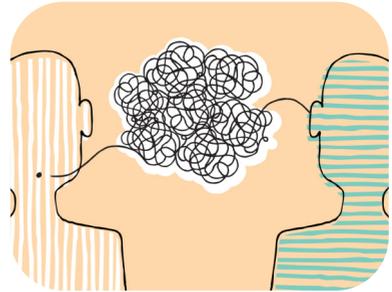
11.04.2025, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Referentin

Dr. Laura Ackermann

Fachbezug

Fachübergreifend



Die Fortbildung gibt praktische Anregungen, wie Kommunikation mit Familien, Eltern oder Kolleg*innen auch zu herausfordernden Anliegen erfolgreich gelingen kann. Die Teilnehmer*innen können wesentliche Methoden und Strategien konstruktiver Gesprächsführung anhand allgemeiner sowie individuell selbstgewählter Beispielsituationen aus dem Schulkontext erkunden. Ziel ist es, hilfreiche Vorgehensweisen zum Lösen schwieriger Gespräche zu entwickeln.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- haben einen Überblick über wichtige Grundlagen gelingender konstruktiver Kommunikation,
- kennen Methoden und Strategien zur Umsetzung gelingender konstruktiver Kommunikation im Schulkontext,
- können besprochene Methoden/Strategien effektiv und zielführend in herausfordernden Gesprächen anwenden.

Hinweise

Alle Materialien und Werkzeuge werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Data Literacy

Mit Daten in der Grundschule zukunftsorientiert arbeiten

Termin

05.05.2025, 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Referentin

Prof. Dr. Birgit Brandt

Fachbezug

Mathematik



Data Literacy gilt als eine der Schlüsselkompetenzen für eine Bildung in der digitalen Welt. Statistisches Denken ist ein wichtiger Aspekt dieser übergeordneten Kompetenz und im Mathematikunterricht von Beginn an zu fördern. Im Workshop werden spielerische Zugänge für eine sinnstiftende Anbahnung frühen statistischen Denkens präsentiert und dabei analoge und digitale Werkzeuge miteinander kombiniert. Zudem wird der PPDAC-Kreislauf als Strukturierungshilfe für ein systematisches unterrichtsmethodisches Vorgehen vorgestellt.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- kennen Zugänge zum statistischen Denken in der Grundschule,
- kennen den PPDAC-Kreislauf als Strukturierungshilfe zur Bearbeitung statistischer Problemstellungen,
- entwickeln Unterrichtsideen zur Förderung der Schlüsselkompetenz Data Literacy im Anfangsunterricht und in der Klassenstufe 3/4.

Hinweise

Alle Materialien und Werkzeuge werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Philosophieren mit Kindern über Themen der digitalen Ethik

Privatsphäre/Privatheit, Umgangsformen im Internet, KI und Roboter, Identität im digitalen Zeitalter

Termin

16.05.2025, 10:30 Uhr – 13:30 Uhr

Referentin

Prof. Dr. Minkyung Kim

Fachbezug

Ethik



Digitale Technologien und der Umgang mit diesen prägen zunehmend die Lebenswelt der Kinder. Jedoch bergen diese Technologien neben vielen neuen Möglichkeiten auch Gefahren. In der Fortbildung werden die wichtigen Themen für den digitalen Alltag der Kinder (Klassenstufe 1 bis 6) besprochen und an umsetzungstauglichen Beispielen gezeigt, wie die Lehrpersonen im Ethikunterricht die philosophische und ethische Reflexionsfähigkeit fördern können.

Lernziele der Fortbildung

Die Teilnehmer*innen

- haben ein grundlegendes Verständnis für die Begriffe wie Privatheit, Privatsphäre, Netiquette, KI sowie Identität im digitalen Zeitalter,
- nutzen philosophische Methoden wie Gedankenexperiment, Begriffsanalyse für die Förderung der digitalen Ethik im Unterricht in der Grundschule,
- kennen spezielle Unterrichtsmaterialien und digitale Apps und können diese produktiv im Ethikunterricht oder Sachunterricht einsetzen.

Hinweise

Bitte bringen Sie einen Windows-Rechner mit zum Workshop.

Unsere Referent*innen

Unsere Referent*innen sind Mitarbeiter*innen verschiedener Professuren und Fachbereiche der Technischen Universität Chemnitz (TUC).

Prof. Dr. Birgit Brandt

Birgit Brandt ist promovierte Lehrerin für Mathematik. Nach ihrer Promotion war sie an verschiedenen Universitätsstandorten tätig, bis sie 2014 einen Ruf auf die Professur für Grundschuldidaktik an der Technischen Universität Chemnitz erhielt. Ihre Forschungsinteressen liegen u. a. im Bereich kollektiver und kooperativer Arbeitsformen und dem Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht.



Prof. Dr. Leena Bröll

Leena Bröll ist seit 2016 als Professorin für die Didaktik des Sachunterrichts am Zentrum für Lehrerbildung der TUC tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen u. a. in den Bereichen naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht, Einsatz digitaler Medien im Sachunterricht sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).



Prof. Dr. Minkyung Kim

Minkyung Kim hat die Professur Fachdidaktik Philosophieren mit Kindern inne. Seit über 10 Jahren ist sie an der TU Chemnitz tätig und war auch an der Lehrkräfteausbildung beteiligt, indem sie zu den Themen interkulturelles Lernen und Toleranzförderung sowie Philosophieren mit Kindern Workshops gegeben hat. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der digitalen Ethik und der Philosophiedidaktik sowie im Bereich der Ethik der Kindheit.



Unsere Referent*innen

Prof. Dr. habil. Sarah Désirée Lange

Sarah Désirée Lange ist seit 2023 Professorin der Professur Schulpädagogik der Primarstufe am ZLB und leitet das DFG-geförderte Forschungsprojekt BLUME. Sie beschäftigt sich in ihrer empirischen Grundschulforschung ausgehend von einem weiten Inklusionsverständnis u. a. mit der Frage, welche Bedeutung gesellschaftliche Entwicklungen wie Mehrsprachigkeit, Fluchtmigration und Digitalisierung für professionelles Handeln von Grundschullehrkräften haben.



Dr. Laura Ackermann

Laura Ackermann lehrt und forscht als promovierte Psychologin zum Thema lebenslange Entwicklungsförderung sowie psychische Gesundheit. Dabei kooperiert sie mit mehreren (sonder-)pädagogischen Einrichtungen und ist als Referentin für verschiedene Bildungsstätten aktiv. Seit 6 Jahren ist Laura Ackermann außerdem in die Lehrerausbildung (Entwicklungspsychologische Grundlagen) am Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz involviert.



Dr. Ergi Acar-Bayraktar

Ergi Acar-Bayraktar ist promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Chemnitz im Bereich der Grundschuldidaktik der Mathematik. Zusätzlich übernimmt sie seit 2015 weiterhin aktiv Lehraufträge an der Goethe-Universität Frankfurt. Ihre Forschungsinteressen liegen insbesondere in der frühen mathematischen Bildung in Kita und Familie, der sprachlichen Gestaltung mathematischer Lernprozesse sowie dem Einsatz von Bilderbüchern in der Primarstufe unter interaktionistischer Perspektive.



Unsere Referent*innen

Dr. Aline Haustein

Aline Haustein ist studierte Trophologin und seit 2016 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung an der TUC tätig. Neben ihrer Lehrtätigkeit, unter anderem zu naturwissenschaftlichen Themen, forscht sie im Sachunterricht besonders in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Ernährungs- und Verbraucherbildung.



Dr. Andreas Kirsche

Andreas Kirsche ist promovierter Mathematiker mit Schwerpunkt Numerik. Seit 14 Jahren ist er in der Lehrkräfteausbildung fachlich und fachdidaktisch unterwegs. Seit 2021 arbeitet er am ZLB in der Professur Grundschuldidaktik Mathematik. Seine Forschungsinteressen liegen in der Stoffdidaktik der Bereiche Geometrie und Stochastik sowie im Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht.



Dr. Anna Löbig

Anna Löbig ist promovierte Sportwissenschaftlerin. Sie arbeitet seit 2020 am Zentrum für Lehrerbildung der Technischen Universität Chemnitz. In der Fachdidaktik für Sport und Bewegungserziehung begleitet sie in dieser Zeit die Projekte DigiLeG (Digitale Lernumgebungen in der Grundschule) und ComeSport (ComeNet zur Fort- und Weiterbildung von Sportlehrkräften an der Schnittstelle von Digitalisierung, Diversität und Inklusion). Als wissenschaftliche Mitarbeiterin ist sie außerdem in die Lehrveranstaltungen des Fachbereichs eingebunden.



Unsere Referent*innen

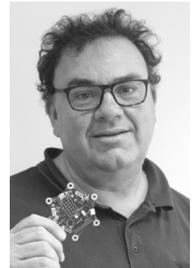
Ronald Herzog

Ronald Herzog ist Dipl.-Sprechwissenschaftler und seit 2005 freiberuflicher Kommunikationstrainer. Seit 2014 ist er verantwortlich für die stimmlich-sprecherische Ausbildung der Lehramtsstudierenden an der TU Chemnitz. Schwerpunkte: spielbasierte Entwicklung kommunikativer Kompetenz, Stimme und Didaktik, Sprechkunst, Stimmgesundheit, berufliche Schlüsselkompetenzen. Nebenbei: Sänger, Sprecher, Regisseur und Produzent in diversen künstlerischen Projekten.



Christian Hulsch

Christian Hulsch war 12 Jahre in der privaten Wirtschaft (Umweltsektor, Produktion) als Ingenieur tätig, ist seit 20 Jahren wieder an der TU Chemnitz tätig, davon 10 Jahre als praktischer Ausbilder im Fach Werken an der Professur WTH/S für Direktstudierende des Lehramtes und in der berufsbegleitenden wissenschaftlichen Ausbildung für den Seiteneinstieg in das Lehramt an Grundschulen.



Melina Maurer

Melina Maurer ist Kunstpädagogin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZLB in der Professur Fachdidaktik Kunst. Sie promoviert derzeit zur Beziehung von Kind und Material beim Konstruieren im Grundschulalter und arbeitet außerdem als Filmpädagogin in einem Film-Theater-Haus.



Unsere Referent*innen

Anna Plohmer

Anna Plohmer ist seit 2024 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Schulpädagogik der Primarstufe am ZLB. Seit 2022 arbeitet sie zusätzlich im Forschungsprojekt BLUME zu Überzeugungen von Grundschullehrkräften zum Umgang mit Mehrsprachigkeit. Ihre Forschungsinteressen liegen u. a. im Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht, sozialer Ungleichheit und Differenz in der Grundschule und Lehrkräfteprofessionalisierung.



Silke Trekel

Silke Trekel studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Studiengang Plastik/Schmuck. Die diplomierte Künstlerin war bereits als Referentin in der Lehrerfort- und Weiterbildung am Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung in Sachsen-Anhalt (LISA) tätig. Neben ihrer freiberuflichen künstlerischen Tätigkeit arbeitet sie seit 2018 als Lehrkraft für besondere Aufgaben in der künstlerischen Praxis am Zentrum für Lehrerbildung in der Professur Fachdidaktik Kunst.



Kostenpflichtige Fortbildungsangebote der TUCed

TUCed

Die TUCed (TU Chemnitz education) ist das An-Institut für Weiterbildung und Transfer der TUC und ist für die Entwicklung, Organisation und Durchführung von berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten verantwortlich.

Sie interessieren sich für unsere Universitätsseminare und Kurse? Dann besuchen Sie unsere Internetseiten.

www.tuced.de/seminare

www.tuced.de/lehrkraeftefortbildung

Aus unserem Kursangebot finden Sie hier drei ausgewählte Themen, die sich speziell an Lehrkräfte und pädagogisch Tätige richten.

TRAUMAPÄDAGOGISCHE ARBEIT IN SCHULE UND INTEGRATIVER LERNTHERAPIE.

Format: Webinar.

In Schule und Lerntherapie kann das pädagogische Repertoire von Fachkräften dort an seine Grenzen stoßen, wo sich psychosoziale Belastungen traumatisierter Kinder und Jugendlicher auf unbekannte Art und Weise im Schulalltag und Lernverhalten äußern. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie ein traumasensibles pädagogisches Umfeld und geschützte pädagogische Handlungsräume herstellen.

Nächster Start: Auf Anfrage. | E-Mail: Alexandra.goetze@tuced.de

Kostenpflichtige Fortbildungsangebote der TUCed

DIAGNOSTIK IN FÖRDERUNG UND LERNTHERAPIE.

Format: Workshop zum Ausprobieren und Erfahrungen sammeln in Präsenz.

Im Rahmen von vier eintägigen Workshops beschäftigen Sie sich gezielt mit den verschiedenen Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik. Dabei erhalten Sie Einblicke in die theoretische Fundierung und sammeln praktische Erfahrungen anhand der gezielten Arbeit mit Diagnoseinstrumenten innerhalb des Workshops. Darüber hinaus befasst sich der Workshop mit der Übertragung diagnostischer Erkenntnisse in konkrete Interventionsmöglichkeiten.

Nächster Start: Auf Anfrage. | E-Mail: Alexandra.goetze@tuced.de

PSYCHOHYGIENE UND RESILIENZ IN SOZIALEN BERUFEN.

Format: Digitaler Workshop.

Der mehrstündige digitale Workshop ist für Berufstätige ausgelegt, die zwischenmenschliche Situationen des sozialen Arbeitsalltags aus einer anderen Perspektive beleuchten, mehr über das Thema konstruktiver und gesunder Umgang mit herausfordernden Situationen erfahren möchten. Sie beschäftigen sich gezielt mit den verschiedenen Möglichkeiten und Techniken eines lösungsorientierten Umgangs mit zwischenmenschlichen Konflikten.

Nächster Start: Auf Anfrage. | E-Mail: Alexandra.goetze@tuced.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz
Straße der Nationen 12
09111 Chemnitz

TUCed – An-Institut für Transfer und Weiterbildung GmbH
Reichenhainer Straße 29
09126 Chemnitz

Internet

www.tu-chemnitz.de/zlb/fortbildung
www.tuced.de/lehrkraeftefortbildung

E-Mail

lehrkraeftefortbildung@zlb.tu-chemnitz.de

Bildnachweise

Leena Bröll (Foto, Seite 3); Ricardo Grasse (Foto, Seite 9); Christian Hulsch (Foto, Seite 6, 7); Andreas Kirsche (Foto Titelseite, Seite 11, 12, 16); Matthias Ritzmann (Foto Silke Trekel, Seite 22); Silke Trekel (Foto, Seite 8); TU Chemnitz (Referent*innen-Fotos, Seite 18 bis 22); TUCed (Foto, Seite 4, 5, 10, 13, 14, 15, 17)

Redaktion

Andreas Kirsche, Silvana Wallussek,
Karen Werner-Fürbaß, Sabrina Theiler

Layout

Andreas Kirsche